

Spiel oder Liebe?

Die Geschichte einer Illusion

Dies ist der Diva schönster Lohn
(Sie hat es oft beteuert):
Sie schenkt uns eine Illusion
Und wird dafür gefeiert.

Und die Kollegen feiern mit,
Teils ehrlich, teils verhalten
(Denn neidlos sind, wohin man sieht,
Im Grunde nur die Alten).

Und dann erhebt sich ein Mäzen
Und schenkt ein Haus im Grünen —
Ach ja, so ist das Leben schön
und leicht, der Kunst zu dienen!

Doch draußen auf dem Land regiert
Die Lieb' mit ihren Qualen.
So wird das Spiel nun kompliziert
Und scheitert am Realen.

Wie oft lag auf der Bühne so
Die Künstlerin erbebend
Im Arme ihres Romeo,
Ihm selig widerstrebend.

Wie oft erbebt sie nun im Glück,
Im ungespielten, echten —
Und sehnt sich doch zur Kunst zurück
In bangen, langen Nächten.

Drum spielt sie neu: »Johanna geht!«
Und schluchzt und glüht als Gretchen.
Und weil's der Liebste nicht versteht,
Zerreißt das zarte Fädchen:

Sie sagt zu ihm (ihn trifft's wie Hohn)
Mit schmerzerstarrter Miene:
»Ich schuf uns eine Illusion —
Adieu — mich ruft die Bühne!«

Ab 1. Februar 1942

MARIKA RKK — WILLY FRITSCH

in dem großen **FARBENFILM** der Ufa

***Frauen sind
doch bessere Diplomaten***

SPIELLEITUNG: GEORG JACOBY

Druk: Conrad Kayser, Hamburg 11 — Genehmigt von der Gewerbe­pollzel Hamburg 4757-42/IV



UFA-PALAST
HAMBURG · DAMMTORSTRASSE · VALENTINSKAMP



**GESCHW.
ROGGE**



3 MORENOS



**NANA DE
HERRERA**

Ab 16. Januar 1942

VORPROGRAMM

Die
Deutsche Wochenschau

+

Ufa-Palast-Orchester

Leitung: Wilhelm Wilke

An der Wurlitzer-Orgel:
Herbert Leonhard

+

AUF DER BÜHNE

Geschw. Rogge

3 auf rollender Kugel
(Deutschland)

+

3 Morenos

Wurf-Tanzsensation
Slovakei, Dänemark, Ungarn

+

**Nana
de Herrera**

Spanien

Beginn der Vorstellungen:
täglich 2.15 und 5.15 Uhr
Sonntags 2, 5 und 8 Uhr
Umstellung der Spielfolge, Kürzungen
oder Änderungen sind vorbehalten.
Das Rauchen ist nur im Erfrischungs-
raum, 1. Stock, gestattet.

Ein Tourjansky-Film der Ufa

ILLUSION

Drehbuch: Viktor Tourjansky und Werner Eplinius · Musik und musikalische
Bearbeitung: Franz Grothe · Liedtext: Bruno Balz · Bild: Werner Krien
Bau: Max Mellin und Gerhard Ladner · Modeberatung: Professor E. Wimmer
Regie-Assistenz und Dialogregie: Friedrich Westhoff · Schnitt: Hans Dom-
nick · Aufnahmeleitung: A. Schneider-Desnitsky, A. Ullmann, T. Stuloff

Herstellungsgruppe: Georg Witt

Spielleitung: Viktor Tourjansky

DARSTELLER

Maria Roth Brigitte Horney
Stefan von Holtzenau Johannes Heesters
Peter Wallbrecht Otto Eduard Hasse
Nowotny Nicolai Kolin
Frau Keller Maria Krahn
Axel Hold Werner Scharf
Brommel Hans Stiebner
Pocher Walter Steinbeck
Bessel Willi Witte
Gabriele Edith Wolff
Ilse Hein Karin Lüsebrink
Chargen-Schauspieler Max Vierlinger
Jakob Theodor Danegger
Feldgruber Walter Ladengast
Korali Hilde Sessak

In weiteren Rollen: Gisa Wurm, Elisabeth Gogotky
Lotte Jürgens, Helene Nordländer, Franz Polland

Klangfilmgerät

Afifa-Tonkopie